

## Optimales Programm und Preisuntergrenze – *Alpina Sports*– Angabe (teilweise unkenntlich )

Bei der *Alpina Sports GmbH* herrscht zurzeit Vollausslastung. Die Wintersaison ist bereits voll angelaufen und die Absatzsituation ist sehr zufriedenstellend. Nach Einschätzung des Sales Managers könnten die Absatzzahlen sogar noch erhöht werden. Doch leider ist eine kurzfristige Ausweitung der Produktionsmenge nicht möglich, da ein Engpass an Fachpersonal vorliegt. Somit stehen der *Alpina Sports GmbH* maximal 3.500 Produktionsstunden zur Verfügung, die sie für die Herstellung folgender Skitypen einsetzen kann:

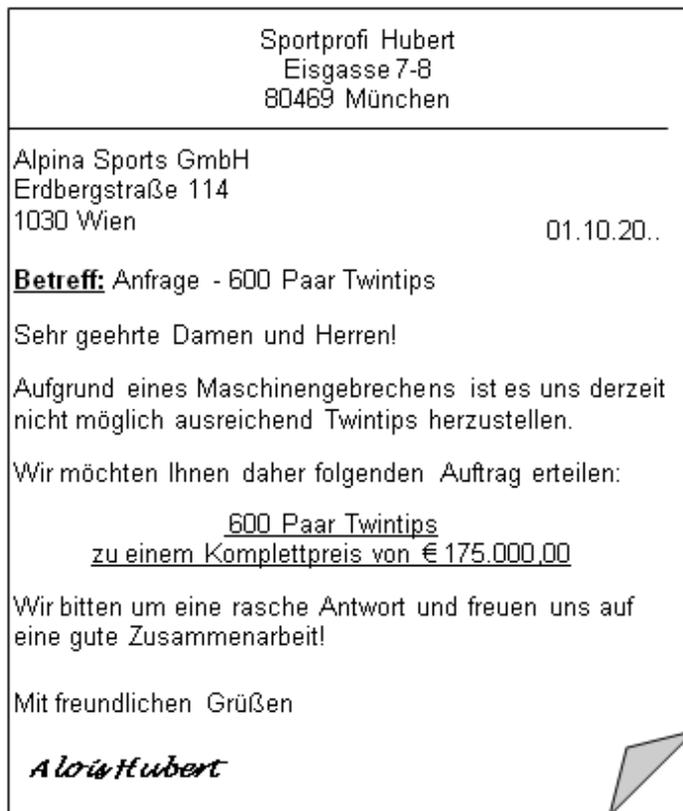
	in € je Paar			
	Carvingski	Langlaufski	Touringski	Twintips
Verkaufserlös (exkl. 20% USt)	310,50	260,60	350,00	375,70
Materialkosten variabel	85,00		70,00	90,00
Materialgemeinkosten variabel	50,00	40,00	45,00	60,00
Zuschlagssatz für die variablen Verwaltung- & Vertriebskosten	18%	15%		23%
Produktionszeit in Minuten	24	30	30	35

- Nehmen Sie an, dass keine Absatzobergrenzen für die einzelnen Skitypen vorliegen und somit die gesamte verfügbare Kapazität ausschließlich für einen der vier Skitypen zum Einsatz kommt. Entscheiden Sie, welchen Skityp die *Alpina Sports GmbH* vorzugsweise produzieren sollte, um ihren Periodengewinn zu erhöhen.
- Wie hoch ist der gesamte Deckungsbeitrag des Skityps \_\_\_\_\_ (siehe Lösung aus Punkt a)) bei ausschließlicher Verwendung der 3.500 Produktionsstunden für diesen Skityp?
- Nehmen Sie nun an, die Geschäftsführung der *Alpina Sports GmbH* legt auf Anraten des Sales Managers folgende Absatzobergrenzen für die einzelnen Skitypen fest:

Skityp	Menge in Paaren
Carvingski	3.000
Langlaufski	
Touringski	1.400
Twintips	1.800

Ermitteln Sie das deckungsbeitragsmaximale Produktions- und Absatzprogramm unter der Annahme der angeführten Absatzobergrenzen. Welcher Deckungsbeitrag ergäbe sich bei diesem Programm?

- d) Die *Alpina Sports GmbH* setzt das errechnete optimale Programm in der verfügbaren Produktionszeit von 3.500 Stunden erfolgreich um, daher herrscht auch nach wie vor Vollausslastung. Völlig unerwartet flattert folgende Anfrage eines deutschen Skiherstellers ein:



Das Angebot klingt verlockend und die Geschäftsleitung beauftragt Sie, den Geschäftsfall zu prüfen. Um die nötige Kapazität für diesen Zusatzauftrag zu erlangen, legt der Chef fest, dass die Maschinen auch in der Nacht durchlaufen können und dafür Facharbeiter Überstunden leisten müssen. Der zusätzliche Bruttolohn für die Überstunden beläuft sich auf €  $\text{€} \text{Ⓢ}$  je Stunde zuzüglich 100% Lohnnebenkosten.

Errechnen Sie die kurzfristige Preisuntergrenze für diesen Zusatzauftrag und entscheiden Sie auf dieser Grundlage, ob dieser Zusatzauftrag der Firma *Sportprofi Hubert* unter den gegebenen Bedingungen angenommen werden sollte oder nicht.